

Erlaubnisschein

Für Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten

1	<u>Arbeitsort/Stelle</u> Kfz-Werkstatt
2	<u>Arbeitsauftrag</u> (z.B. Konsole anschweißen)
3	<u>Art der Arbeiten</u>	<input type="checkbox"/> Schweißen (E/Gas/Schutzgas) <input type="checkbox"/> Schneiden/Brennschneiden <input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Löten <input type="checkbox"/> Auftauen <input type="checkbox"/> Flamm-Wärmen
4	<u>Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten</u>	<input type="checkbox"/> Entfernen sämtlicher brennbarer Gegenstände und Stoffe, auch Staubablagerungen, im Umkreis von m und – soweit erforderlich – auch in angrenzenden Räumen <input type="checkbox"/> Abdecken der gefährdeten brennbaren Gegenstände, z. B. Holzbalken, Holzwände und -fußböden, Kunststoffteile usw. <input type="checkbox"/> Abdichten der Öffnungen, Fugen und Ritzen und sonstigen Durchlässen mit nichtbrennbaren Stoffen <input type="checkbox"/> Entfernen von Umkleidungen und Isolierungen <input type="checkbox"/> Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen <input type="checkbox"/> Bereitstellen einer Brandwache mit gefüllten Wassereimern, besser noch Feuerlöschern, oder mit angeschlossenen Wasserschlauch
5	<u>Brandwache</u>	<input type="checkbox"/> während der Arbeit Name: _____ <input type="checkbox"/> nach Beendigung der Arbeit Name: _____ Dauer: _____ Std. _____
6	<u>Alarmierung</u>	Standort des nächstgelegenen Notruf/Feuerwehr Ruf-Nr.: 112
7	<u>Löschgerät, -mittel</u>	<input type="checkbox"/> Feuerlöscher mit <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> CO ₂ <input type="checkbox"/> Pulver <input type="checkbox"/> Gefüllte Wassereimer <input type="checkbox"/> Angeschlossener Wasserschlauch
8	<u>Erlaubnis</u>	Die aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften (VBG 1 §§ 36 und 43 einschließlich der Durchführungsanweisungen sowie VBG 15) und die Sicherheitsvorschriften der Versicherer sind zu beachten.
	Datum _____	_____ Unterschrift des Betriebsleiters Oder dessen Beauftragten
		_____ Unterschrift des Ausführenden

Bestätigung

Nach § 5 Absatz 4 der Unfallverhütungsvorschrift
„Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3)

An

(Anschrift des Auftraggebers)

Es wird bestätigt, dass die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage

(Genauere Angaben über Art und Aufstellungsort)

den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) entsprechend beschaffen ist.

Diese Bestätigung dient ausschließlich dem Zweck, den Unternehmer davon zu entbinden, die elektrische Anlage/das elektrische Betriebsmittel/die elektrotechnische Ausrüstung der Maschine oder Anlage vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen bzw. prüfen zu lassen (§ 5 Abs. 1,4 der BGV A3). Zivilrechtliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche werden durch diese Bestätigung nicht geregelt.

Hersteller oder Errichter
der Anlage/des Betriebsmittels

(Stempel)

(Ort und Datum)

(Unterschrift)



Freigabebeschein für Arbeiten
an druckbeaufschlagten oder elektrisch
gefährlichen Anlagen

Verteiler: Technische Leitung Leitung Instandhaltung Abteilungsleitung Ausführender

Am unten aufgeführten System müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden :

- Instandhaltung Projektarbeiten Reinigung Öffnen von Leitungen

Abteilung : _____ **Datum :** _____

Anlage : _____ **Anlagenteil :** _____

Arbeitsbeschreibung : _____

Sicherheitsmaßnahmen :

1. Anlage

- Info an Schicht-/Teamleiter vor der Arbeit
- Anlage drucklos machen
- Anlage abkühlen lassen bis 40° C
- Sicherheits-Schalter abschließen
- elektr. abtrennen (mittels _____)
- Ventile schließen und blockieren
- Anschlüsse blindflanschen
- Anlage entleeren
- Reinigen (mittels _____)
- BMA außer Betrieb
- Sonstiges

Aktion durchgeführt
(Unterschrift)

Wiederinbetriebnahme durchgeführt
(Unterschrift)

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2. Prüfung

- Temperatur
- Druck
- Gase (Sauerstoff, Methan, H₂S, _____)
- Sonstiges (Sicherheitsgeschirr, Trenntrafo,_) _____

Meßergebnis :

3. Persönliche Schutzausrüstung

- Säureschutzbrille Helm Arbeitsschutzbrille
- Gesichtsschutzschild Gummistiefel Atemschutz Typ : _____
- Säureschutzkleidung Einmaloverall Handschuhe Typ : _____
- Sonstiges : _____

4. Sonstiges

- Befahrerlaubnis erforderlich Feuererlaubnisschein erforderlich Nach Arbeitsende ist eine
- Beobachter erforderlich Bereich ist abzusperrern Dichtheitsprobe erforderlich

Die Anlage wird von : _____ bis : _____ freigegeben

Abteilungsleiter Technischer Leiter
oder jeweilige Vertreter

Der Ausführende ist mit der Anlage vertraut und führt nur die von ihm verantwortbaren Arbeiten durch.

Ausführender

Der Aufsichtsführende hat sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Geräte sowie der Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen überzeugt.

Aufsichtsführender

Der Projektleiter (Vorgesetzter/Weisungsbefugter) der Fremdfirma wurde über die erforderlichen Auflagen eingewiesen.

Projektleiter der Fremdfirma

Die Arbeiten sind **beendet**, die Anlage ist betriebsbereit und wurde der Abteilung übergeben.

Firmenlogo

Freigabebeschein für Schweiß- und sonstige Wärmearbeiten

Art der Arbeit:

BRENNSCHNEIDEN*

SCHWEISSEN*

SONSTIGE WÄRMEARBEITEN* (* Nichtzutreffendes streichen)

Herr _____ von der Firma _____ ist von uns angewiesen,

am _____ 200_ im Gebäude _____, Raum

_____ an der Anlage

_____ folgende Arbeiten auszuführen:

_____ Beginn der Arbeit: _____, Dauer etwa _____ Stunden.

Er wurde von mir auf die bestehenden Unfallgefahren hingewiesen. Zusätzlich zu den in der Unfallverhütungsvorschrift BGVD 1 "Schweißen, Schneiden und verwandte Arbeitsverfahren" enthaltenen wurden ihm folgende Maßnahmen aufgetragen:

Brandgefahr:

1. Im Umkreis von ____ m sind brennbare Stoffe und Gegenstände zu entfernen.
2. Im Umkreis von über ____ m bis ____ m sind brennbare Stoffe und Gegenstände abzudecken.
3. Gegen Funkenflug sind alle Öffnungen im Umkreis von ____ m nach unten/oben abzudecken.
4. Am Arbeitsplatz ist Sand, Wasser, Feuerlöschgerät bereitzuhalten. *
5. Am Arbeitsplatz ist ein Brandposten einzuteilen. Dieser kann mitarbeiten; darf nur Aufsicht führen. *
Zuständig: _____.
6. Während der Arbeit sind die darüber / darunter / daneben liegenden Räume regelmäßig auf Brandgefahr zu überwachen.
7. Die Brandwache muss ____ Stunden nach Beendigung der Arbeit aufrecht erhalten bleiben und dokumentiert werden.
8. Brandmelder außer Betrieb nehmen JA / NEIN , falls JA zuständig _____.

Aufsicht:

Mit der Ausführung der übertragenen Arbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Erfüllung dieser Maßnahmen seitens des im Betrieb Aufsichtführenden / Bereichsleiters überprüft und dieses Blatt von ihm gegengezeichnet ist.

Datum / Unterschrift des techn. Leiters _____

Datum / Unterschrift des Aufsichtführenden / Bereichsleiters _____

Datum / Unterschrift des Ausführenden _____

Firmenlogo

Freigabebeschein für Arbeiten mit Absturzgefahr

Einrichtungen, die ein Abstürzen von Personen verhindern (Absturzsicherungen), müssen vorhanden sein:

unabhängig von der Absturzhöhe an

- Arbeitsplätzen an und über Wasser oder anderen festen oder flüssigen Stoffen, in denen man versinken kann

- Verkehrswegen über Wasser oder anderen festen oder flüssigen Stoffen, in denen man versinken kann

Ja Nein

bei mehr als 1,00 m Absturzhöhe an

- freiliegenden Treppenläufen und -absätzen,

- Wandöffnungen,

- Bedienungsständen von Maschinen und deren Zugängen

Ja Nein

bei mehr als 3,00 m Absturzhöhe an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen auf Dächern

Ja Nein

Lassen sich aus arbeitstechnischen Gründen Absturzsicherungen nicht verwenden, müssen an deren Stelle Einrichtungen zum Auffangen abstürzender Personen (**Auffangeinrichtungen**) vorhanden sein. Hierbei darf der Höhenunterschied zwischen Absturzkante bzw. Arbeitsplatz oder Verkehrsweg und Gerüstbelag oder Auffangnetz beim Verwenden von

1. Ausleger-, Konsol- und Hängegerüsten als Fanggerüsten nicht mehr als 3,00 m,

2. Dachfanggerüsten nicht mehr als 1,50 m,

3. allen sonstigen Fanggerüsten nicht mehr als 2,00 m,

4. Auffangnetzen nicht mehr als 6,00 m

betragen.

Ja Nein

Weitere Maßnahmen zum Schutz gegen Absturz

Ja Nein

Details:

Datum:

Unterschrift des
Verantwortlichen

ERLAUBNISSCHEIN

für Arbeiten in Behältern und engen Räumen

(gemäß Abschnitt 5.3 der „Richtlinien für Arbeiten in Behältern und engen Räumen“ (ZH 1/77))

Objekt/Ort/Arbeitsstelle

Art der Arbeiten:

Aufsichtsführender:

1 Vorbereitende Schutzmaßnahmen (nach Abschnitt 5)

- | | | | |
|-----|---|----------|-----------------|
| 1.1 | Welche Stoffe sind oder waren vorhanden ? | Menge | Konzentration ? |
| 1.2 | Welche Stoffe können entstehen ? | Menge | Konzentration ? |
| 1.3 | Vorhandene Einrichtungen ? | | |
| 1.4 | Eingebrachte Einrichtungen ? | | |
| 1.5 | Freizumachende Zugangsöffnungen ? | Anzahl ? | |
| | | Größe ? | |

2 Festlegung der Schutzmaßnahmen (nach Abschnitt 6 - 10)

- | | | | | |
|------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|------|
| 2.1 | Entleeren erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Art: |
| 2.2 | Rückstands-beseitigung erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Art: |
| 2.3 | Abtrennen erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | Wenn ja, Maßnahmen: | | | |
| 2.4 | Lüftung:
wenn technische Maßnahmen: | <input type="checkbox"/> natürliche | <input type="checkbox"/> technische | |
| 2.5 | Luftanalyse erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | Ergebnis: | | | |
| 2.6 | Atemschutz erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | wenn ja, Art: | | | |
| 2.7 | Einrichtungen vorhanden oder eingebracht | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | wenn ja, Sicherungsmaßnahmen: | | | |
| 2.8 | Persönliche Schutzausrüstungen erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | wenn ja, welche: | | | |
| 2.9 | Explosionsschutzmaßnahmen erforderlich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| | wenn ja, welche: | | | |
| 2.10 | Sicherungsposten | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| 2.11 | erforderliche Rettungseinrichtungen: | | | |

3 Aufhebung der Schutzmaßnahmen durch:

Angeführte Schutzmaßnahmen beachtet:

Freigegeben:

vom um Uhr

bis um Uhr

Aufsichtsführender

Unternehmer oder Beauftragter